

Johannes Schöttl und Matthias Zehetbauer „sprinten“ auf Platz drei und vier.

Am Sonntag 05.03.2023 gingen wir mit einem Mädchen und acht Buben bei der Bezirks-Sprint-Meisterschaft in Landshut an den Start. Insgesamt 22 Jugendliche aus dem Bezirk Niederbayern spielten auf den Bahnen des EVL um den Titel.

In der Qualifikation war das Ziel mit 40 Wurf in die Vollen möglichst viele Kegel zu Fall zu bringen, um sich eine gute Ausgangsposition für das Viertelfinale zu schaffen. Mit 258 Holz war hier Severin Wagensonner nicht zu schlagen. Das war schon Mal ein erfolgreicher Einstieg in den Wettbewerb.



Christina Daffner und Sebastian Eppeneder bestritten ihren ersten Wettkampf überhaupt und mussten mit fünf weiteren Keglern über die "Lucky Looser"-Runde um den letzten freien Platz für das Weiterkommen auf die Bahn. Trotz guten Ergebnissen sind beide leider knapp ausgeschieden.

Damit schafften es sieben Adlkoferer in die Runde der besten 16, wo dann im K.O.-Modus mit 10 Wurf in die Vollen und 10 Wurf auf Abräumen gespielt wurde. Hier ergaben sich aus der Platzierung in der Qualifikation (1. gegen 16., 2. gegen 15., usw.) leider zwei direkte Duelle unserer Kegler. Xaver Kropp setzte sich mit sehr guten 90 Holz gegen Florian Neumeier mit 73 Holz durch. Thomas Neumeier unterlag mit 81 Holz nur denkbar knapp Johannes Schöttl, der mit 82 Holz in die nächste Runde einzog. Severin Wagensonner siegte mit hervorragenden 92 Holz gegen 80 Holz seines Gegenspielers aus Oberlauterbach. Matthias Zehetbauer kegelte in seinem ersten Wettkampf völlig unaufgeregt und siegte mit 84 zu 79 Holz, obwohl sein Gegner nach den Vollen schon mit 9 Holz in Führung lag. Lukas Schöttl kam auf Bahn 1 überhaupt nicht zurecht und musste sich mit 63 zu 95 Holz viel zu deutlich geschlagen geben.

Im Halbfinale standen somit vier von unseren Keglern. Xaver Kropp musste gegen Johannes Schöttl ran, der das Spiel mit der Halbfinal-Bestleistung von 95 zu 81 Holz für sich entscheiden konnte. Severin Wagensonner konnte in die Vollen nicht wie erwartet punkten und unterlag mit 80 Holz dem Favoriten Stefan Meier aus Oberlauterbach, der mit 88 Holz ins Finale einzog. Matthias Zehetbauer durfte dann gegen Jonas Winberger aus Altfraunhofen antreten, der hatte im Viertelfinale mit 95 Holz unseren Lukas Schöttl von der Bahn gefegt. Matthias ließ sich davon aber nicht beeindrucken, siegte verdient mit 76 zu 67 Holz und stand damit ebenfalls im Finale.

Das Finale erreichten aus Oberlauterbach Stefan Meier und Felix Faltermeier, aus Adlkofer Matthias Zehetbauer und Johannes Schöttl. Jetzt ging es, mit lautstarker Anfeuerung und Unterstützung der anwesenden Kegler, Eltern und Geschwister, um die Plätze eins bis vier. Nach 10 Wurf in die Vollen lagen die Oberlauterbacher Buben mit 56 und 53 Holz, vor Johannes mit 49 und Matthias mit 47 Holz, in Führung. Das Abräumen musste die Entscheidung bringen. Hier waren starke Nerven gefragt, Johannes konnte ein paar Holz gut machen und wurde mit dem dritten Platz belohnt. Matthias hatte Pech mit seinem Anschub, konnte leider nichts mehr aufholen und landete aber bei seinem ersten Wettkampf auf einem hervorragenden vierten Platz. Die Plätze ein bis drei waren jeweils nur durch ein Holz Abstand getrennt.

Erster wurde mit 84 Holz Felix Faltermeier, Zweiter mit 83 Holz Stefan Meier, Dritter mit 82 Holz Johannes Schöttl, Vierter mit 75 Holz Matthias Zehetbauer.

Jeder Jugendliche erhielt bei der Siegerehrung eine Urkunde, die drei Erstplatzierten eine Medaille und der Sieger zusätzlich einen Pokal. Bezirksjugendwart Sebastian Jobstmann beendete anschließend die Veranstaltung mit unserem Kegler-Gruß, einem dreifach kräftigen „Gut Holz“.

Unsere Jugendlichen kegelten wieder mit vollem Einsatz, zeigten tolle Leistungen und hatten Spaß am Kegeln, zur Freude ihrer Trainer Beate und Josef Wiesmeier.

